

Beginn der Sitzung: 14.15 Uhr

Ende: 17.20 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

---

Herr Fais begrüßt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und eröffnet die Sitzung. Er entschuldigt Herrn Semlinger und Herrn Becker, die an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen können.

Er weist auf die nach Ende der Sitzung stattfindende Verleihung von Honorarprofessuren an Herrn Adler und Herrn Mohnkopf hin und bittet um Teilnahme.

Als Tischvorlagen sind verteilt:

zu TOP 5: „Bewerbungen und Zulassungen zum Sommersemester 2009; Stand: 19.01.2009“

zu TOP 6: ein Thesen-Papier von Herrn Priewe vom 31.01.2009: „Plädoyer für eine FHTW -Strukturplanung 2015 mit einer strategischen Ausrichtung“

### **Nichtöffentlicher Teil**

**Die Öffentlichkeit wird hergestellt.**

#### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der 199. o. Sitzung des Akademischen Senats am 19.01.2009**

Herr Mahler bittet, in der Anwesenheitsliste seine Entschuldigung für die Nicht-Teilnahme an dieser Sitzung zu vermerken.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

#### **Beschluss 528/09**

Das Protokoll der 199. ordentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 19.01.2009 wird ohne Änderungen genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 0 : 3

Der Akademische Senat hat das Protokoll bei drei Enthaltungen genehmigt.

#### **TOP 5            Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden**

Herr Heine informiert über

- die Beteiligung des Landes Berlin am Konjunkturprogramm II der Bundesregierung. Die FHTW wird gegebenenfalls an diesem Programm partizipieren, indem sie Mittel für Baumaßnahmen und Großgeräte erhalten kann. Hierdurch ist möglicherweise die Finanzierung der Dachrenovierung des Hauptgeschosses Treskowallee sowie der Einbau eines zusätzlichen Fahrstuhls in ein Gebäude des Wilhelminenhofes gegeben. In diesem Zusammenhang bittet Herr Kunert um Mitwirkungsmöglichkeit bei der Planung der Renovierung des Innenhofes am Wilhelminenhof.
- die derzeit ruhenden Vertragsverhandlungen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entwirft die Senatswissenschaftsverwaltung ein Preismodell, welches in nächster Zukunft diskutiert werden soll.
- die für den 27.02. terminierte Klausurtagung des Kuratoriums, in der insbesondere die Profilbildung der FHTW sowie strategische Partnerschaften auf der Tagesordnung stehen werden.
- die am 25.03. durchgeführte Sitzung des ruhenden Kuratoriums zur Beschlussfassung über die vom EAS erlassene HTW -Satzung.

- derzeit durchgeführte vier Berufungsverhandlungen in den Studiengängen Informationstechnik/-kommunikation, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Museumskunde, die sämtlich noch nicht abgeschlossen sind.
- über zwei Ruferteilungen für die Studiengänge Elektrotechnik und Umwelttechnik/Regenerative Energien.
- über die positive Resonanz der vom Fachbereich 5 durchgeführten Fashion Week.

Herr Atzorn berichtet über

- eine Absichtserklärung der Hochschulleitung gegenüber dem AStA, nach der den Vertretungen der Studierendenschaft am Standort Wilhelminenhof mittelfristig Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden sollen. Dabei wird es sich um Räumlichkeiten in der ersten und zweiten Etage des Kopfbaus handeln.
- einen in der letzten Sitzung der FNK gefassten Beschluss, nach dem zur weiteren Entwicklung des Forschungsportals zwei studentische Hilfskräfte aus Mitteln der FNK finanziert werden.
- das Interesse der FH Brandenburg, ein dem FHTW Forschungsportal entsprechendes Forschungsportal zu installieren und die Bitte an die FHTW um Unterstützung. Die FHTW wird der FH Brandenburg ein entsprechendes Kostenangebot unterbreiten.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Priewe berichtet Herr Atzorn, dass die FNK über einen jährlichen Etat in Höhe von 210.000 € verfügt. Davon werden 126.000 € als Sach- und Personalmittel zur internen Förderung von Forschungsprojekten verwendet und die verbleibenden 84.000 € für die interne Förderung von sechs Kompetenzfeldern. Die Mittel für die Kompetenzfelder sind gebunden.

Die Sach- und Personalmittel waren am Ende des Jahres 2008 noch nicht vollständig verausgabt. Diese wurden durch entsprechende Beschlüsse der FNK vom 12. Januar 2009 für nachstehende Forschungszwecke eingesetzt: Nachbesserung des Forschungsportals, Anmietung von Forschungsflächen im Samsung-Gebäude, anteilige Übersetzungskosten einer Publikation sowie das Forschungsfeld Motorsport.

Damit sind die Sach- und Personalmittel des Jahres 2008 bis auf einen geringen Restbetrag verausgabt.

Frau Drutschmann berichtet, dass der Studiengang Wirtschaftskommunikation aufgrund des Bescheids des Verwaltungsgerichts 42 Studierende aufnehmen muss. Demnach sind über die bisher immatrikulierten keine weiteren Studierenden aufzunehmen.

Für den Studiengang Bekleidungstechnik/Konfektion steht die Entscheidung des Gerichts noch aus.

Herr Priewe weist auf Probleme des FB 3 im Bereich der Studienverwaltung hin, nach denen sich die Überarbeitungen von Studien- und Prüfungsordnungen relativ lange hinziehen und dass sich der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium angesichts der vorgegebenen Fristen äußerst problematisch ist.

Herr Heine berichtet hierzu, dass die Hochschulleitung die Stärkung der ZHV III beschlossen hat. Bezüglich des Überganges vom Bachelor- in einen Masterstudiengang soll die Möglichkeit einer vorläufigen Zulassung geprüft werden.

Der letztgenannte Sachverhalt soll gegebenenfalls in der AS-Sitzung am 06.04.2009 erörtert werden.

Zu der von Herrn Priewe formulierten kleinen Anfrage macht Herr Heine zu den einzelnen Punkten nachstehende Anmerkungen:

1. Die Definition von Profilen einzelner Hochschulen gestaltet sich problematisch; es kann vermutet werden, dass je kleiner eine Hochschule desto eindeutiger ihr Profil. Als Beispiel hierzu führt er die ASFH und die FHVR im Gegensatz zur TFH und der FHTW an.
2. Private Hochschulen decken in der Regel nur eine begrenzte Marktsequenz ab, so dass auch hier das Profil der Hochschule eindeutiger zu definieren ist.
3. Die Fachhochschulen kooperieren sämtlich mehr oder weniger intensiv mit Universitäten.
4. Das Forschungsprofil bietet an allen Fachhochschulen ein disparates Bild, da sich darin in der Regel das Forschungsinteresse einzelner Mitglieder oder Studiengänge der jeweiligen Hochschulen widerspiegeln.
5. Herr Priewe dankt der Hochschulleitung für die umfassende Beantwortung seiner kleinen Anfrage und weist nachdrücklich darauf hin, dass zur Profil- und Strukturbildung ein längerfristiger Diskussionsprozess eingeleitet werden muss.

Nach einer ausführlichen Aussprache über diverse Aspekte der Profilbildung von Hochschulen wird einvernehmlich vereinbart, diese Diskussion ausführlich in der nächsten AS- Sitzung am 06.04.2009 auf Basis des von Herrn Heine erstellten Papiers „Profilierung von Hochschulen“ und

des als Tischvorlage zur Kenntnis gegebenen Thesenpapiers von Herrn Priewe „Plädoyer für eine FHTW-Strukturplanung 2015 mit einer strategischen Ausrichtung“ zu führen.

#### **TOP 6            Vorhabenplanung der FHTW- Hochschulleitung 2008 bis 2010**

Herr Heine erläutert die Vorhabenplanung der FHTW -Hochschulleitung 2008-2010. Er beschreibt die in diesem Papier genannten Aufgabenfelder und weist auf deren operative Notwendigkeit hin. Die anzustellenden strategischen Überlegungen verbergen sich in den Punkten 3, 7 und 8. Da es sich hierbei nur um die Nennung von Aufgabenfeldern handelt sind die damit verbundenen Maßnahmen nicht näher ausgeführt.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat den

##### **Beschluss 529/09**

Der Akademische Senat nimmt die Vorhabenplanung (Arbeitsplan) der Hochschulleitung für die Amtszeit 1.10.2008 bis 30.09.2010 zur Kenntnis.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 16

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

#### **TOP 7            Zweckbestimmung einer W2-Professur für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften I**

Herr Schmidt-Rögnitz erläutert die Beschlussvorlage.

Daraufhin fasst der Akademischen Senat den

##### **Beschluss 530/09**

Der Akademische Senat schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage der vereinbarten Leistungsverflechtungen im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften I wie folgt vor:

##### **Fachgebiet „Internationales Marketing“**

Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll das Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre möglichst breit abdecken können. Ihr/Sein fachlicher Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet des internationalen Marketings. Kompetenzen in einem angrenzenden Fachgebiet, vorzugsweise im internationalen oder interkulturellen Management, sind wünschenswert.

Die vorwiegend englischsprachigen Lehrveranstaltungen finden im Bereich der Bachelor- wie auch der Master-Studiengänge statt.

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird aktive Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere in den englischsprachigen Studiengängen `International Business`, erwartet.

Der Fachbereichsrat des Fachbereiches 3 hat die Zweckbestimmung am 07. Januar 2009 beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 16

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

#### **TOP 8            Zweckbestimmung einer W2-Professur für die Bachelor-Studiengänge und die in Kooperation durchzuführenden Master-Studiengänge Bekleidungs-technik/Konfektion und Modedesign**

Herr Knaut erläutert die Beschlussvorlage.

Daraufhin fasst der Akademischen Senat den

**Beschluss 531/09**

Der Akademische Senat der FHTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage der vereinbarten Leistungsverflechtungen für den in Kooperation durchzuführenden Master-Studiengang Bekleidungstechnik/Konfektion und Modedesign wie folgt vor:

**Fachgebiet**  
**Produktmanagement und Datenorganisation**  
**Textil/Bekleidung/Modehandel**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 16

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 9 Bestellung von vier studentischen Mitgliedern für den Prüfungshauptausschuss der FHTW**

Auf Vorschlag der anwesenden studentischen Mitglieder des AS werden nachstehende Personen als Mitglied aus der Gruppe der Studierenden für den Prüfungshauptausschuss bestellt:

Alina Dornburg  
Robert Meyer  
Sebastian Naumann  
Judith Schröder

**TOP 10 Bildung eines Ferienausschusses des Akademischen Senats gem. § 11 Abs. 3 FHTW- Satzung**

Als Mitglieder des FAS werden benannt:

Prof. Dr. Fais	Frau Dreßler
Prof. Dr. Knaut	Frau Frana
Prof. Dr. Kruse	Herr Kunert
Prof. Dr. Priewe	

Als Termin für eine Sitzung des Ferienausschusses des AS während der vorlesungsfreien Zeit wird der

**Montag, 02. März 2009, 14.15 Uhr** festgelegt.

Eine dringende Aufgabe wird nicht formuliert.

**TOP 11 Verschiedenes**

Die nächste Sitzung des Akademischen Senats findet am **06. April 2009** statt.

**Abgabeschluss für Anträge** zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Mittwoch, der 25. März 2009.**

Herr Fais dankt den Teilnehmern, wünscht eine angenehme vorlesungsfreie Zeit und schließt die Sitzung.

Prof. Dr. Wilhelm Fais  
AS-Vorsitzender

Rainer Ziesener  
für das Protokoll